

VfB Stuttgart: Angelo Stiller spricht über Anton-Abgang und Kapitänsfrage

Angelo Stiller äußert sich gelassen zu Abgängen beim VfB Stuttgart und betont die Legitimität von Spielerwechseln.

Stuttgart ist im Fußball nicht nur eine Stadt des Traditionsvereins VfB Stuttgart, sondern auch ein Ort, an dem sich Spieler für neue Herausforderungen entscheiden. In den letzten Wochen gab es beim VfB einschneidende Veränderungen, die die Diskussion über Spielerabgänge, Kapitänsrollen und die Perspektiven des Vereins neu entfachen.

Der Abgang und seine Bedeutung für den VfB

Angelo Stiller hat sich in einem Interview mit dem «Kicker» klar zu den Abgängen wichtiger Spieler, darunter Waldemar Anton, geäußert. Anton, der bis zu seinem Abgang Kapitän des Vereins war, entschied sich für einen Wechsel zu Borussia Dortmund. Stiller zeigt Verständnis für diese Entscheidung und erklärt, dass solche Wechsel durchaus legitim seien. Spieler, die ihre Zukunft bei anderen Clubs sehen, begegnet man beispielsweise oft in der Bundesliga, die von einem hohen Wettbewerbsdruck geprägt ist.

Reaktionen der Fans und der Verein

Die Fans des VfB Stuttgart haben auf die Abgänge mit gemischten Gefühlen reagiert. Die Frage, die im Raum steht, betrifft nicht nur die sportlichen Konsequenzen, sondern auch

die emotionale Bindung der Spieler an den Verein. Der Verlust von Anton und anderen prominenten Namen wie Serhou Guirassy und Hiroki Ito bringt Unsicherheit über die nächsten Schritte des Vereins mit sich. Während Guirassy ebenfalls nach Dortmund wechselt, zieht es Ito zu Bayern München. Diese Wechsel sind ein Zeichen dafür, dass hohe Leistungsstandards in der Liga auch dazu führen, dass Spieler nach neuen Möglichkeiten suchen.

Die Rolle von Angelo Stiller im Kader

Stiller selbst hat nach einer starken Saison vielfältiges Interesse geweckt. Obwohl er keine Ausstiegsklausel im Vertrag hat, beschreibt er seine Situation bei den Schwaben als sehr positiv. «Ich bin hier sehr glücklich und weiß zu schätzen, was ich an dem Klub und den Fans habe», betont er und zeigt damit seine Loyalität gegenüber dem VfB.

Verantwortung im Team und die Zukunft

Mit den Abgängen wird auch die Frage nach der zukünftigen Kapitänsrolle neu aufgerollt. Stiller könnte, nach dem Weggang von Anton, ein Kandidat für das Kapitänsamt sein. Er ist jedoch der Meinung, dass die Verantwortung innerhalb des Teams nicht nur an den Kapitän gebunden ist. «Unabhängig davon muss jeder Verantwortung übernehmen, ob mit oder ohne Kapitänsbinde», erklärt er, was auf das Teamgefühl und den Zusammenhalt hinweist.

Fazit: Blick nach vorn

Die Veränderungen beim VfB Stuttgart spiegeln einen größeren Trend im Fußball wider: Spieler möchten sich ständig verbessern und ihre Karrierechancen maximieren. Die Fans müssen sich nun mit den neuen Gegebenheiten auseinandersetzen, während der Verein sich darauf konzentriert, ein konkurrenzfähiges Team für die kommende Saison zu formen. Stiller bleibt dabei eine

Schlüsselperson, deren Hingabe und Übersicht dem Club helfen könnten, unruhige Zeiten zu überstehen und sich auf eine erfolgreiche Zukunft zu konzentrieren.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de